



## Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. März 2026

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler  
Feststellung Stimmberechtigte  
Bekanntgabe Protokollführer/in
3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30.03.2025
4. Jahresberichte von Pfarramt und Kirchenvorstand
5. Kassenbericht 2025,  
Revisorenbericht und Entlastung
6. Budget 2026
7. Wahl und Bestätigung der Revisorinnen/Revisoren
8. Vorschläge, Anregungen und Anträge aus der Gemeinde
9. Verschiedenes
10. Abschluss der Versammlung



## 1. Begrüssung

Um 11.03 Uhr begrüßte der Präsident Dr. Markus Meidert alle anwesenden Gemeindeglieder und stellte fest, dass auf der Homepage, durch Aushang im Schaukasten vor der Kirche und in den Abkündigungen in mehreren Gottesdiensten fristgerecht eingeladen worden war und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

## 2. Wahl Stimmzähler, Feststellung Stimmberechtigte, Bekanntgabe Protokollführer

Als Stimmzähler wurden Herr Stephan Zilker und Frau Angelika Schwarz ausgewählt und als Protokollführer Herr Martin Grossman.

Zu Versammlungsbeginn waren 16 stimmberechtigte Gemeindeglieder anwesend, ab dem TOP 5 waren 15 stimmberechtigte Gemeindeglieder anwesend.

## 3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30.03.2025

Das Protokoll der letztjährigen ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. März 2025 war seit Mai 2025 auf der Homepage verfügbar und lag allen Anwesenden vor, daher wurde auf eine Verlesung verzichtet.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Es liegt als Anlage 1 bei.

## 4. Jahresberichte von Pfarramt und Kirchenvorstand

Der Bericht des Kirchenvorstands wurde an alle Anwesenden verteilt und vom Präsidenten Dr. Meidert vorgestellt.

Der Kirchenvorstand hat sich seit der letzten Gemeindeversammlung zu drei ordentlichen Präsenzsitzungen getroffen und es sind drei Gemeindeglieder erschienen.

Seit der letzten bis zur heutigen Gemeindeversammlung gab es in der Johanneskirche 35 Gottesdienste: 4 wurden von Pfarrer Zilker gehalten, 19 von Pfarrer Brückner, 3 von Pfarrerin Hönig, je 4 von Pfarrer Dr. Schäfer und Pfarrer Seybold und einer von Pfarrerin Dienst. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 7 Gottesdienste im Haus St. Florin gehalten, einer von Pfarrer Zilker und 6 von Pfarrer Brückner.

Ab 1.5.2025 hat Pfarrer Brückner das Pfarramt von Pfarrer Zilker übernommen. Aus diesem Anlass fand am 7.6.2025 ein Einführungsgottesdienst unter Leitung von Pfarrer Risel (Zürich) und Pfarrerin Dienst (Bern) statt, in dem Pfarrer Zilker entpflichtet und Pfarrer Brückner offiziell in das Amt eingeführt wurde.

Es fand kein Gemeindeausflug statt, aber eine grössere Gruppe aus unserer Gemeinde nahm gemeinsam am BELK-Gemeindetag in Zürich am 21. September 2025 teil.



Im Bereich der Kirchenmusik gab es als besondere Veranstaltung am 13. Dezember 2025 ein offenes Adventssingen unter Leitung von Iris Engelfried-Meidert. Daran nahmen neben Mitgliedern unserer Gemeinde insbesondere auch Mitglieder der orthodoxen Gemeinde teil und das Ensemble Amaryllis sang mehrere Lieder; bei einem Telemann-Lied wurde es dabei von Pfarrer Brückner am E-Piano begleitet.

Ein Konzert mit externen Künstlern fand im Berichtsjahr nicht statt. Nach den geringen Besucherzahlen beim Konzert mit Clemens Bittlinger und David Plüss am 8. März 2024 sind bis auf Weiteres auch keine solchen Konzerte geplant, denn bei der hohen Zahl kultureller Veranstaltungen in Liechtenstein ist es der Gemeinde kaum möglich, für solche Konzerte eine ausreichende Anzahl an Zuhörern zu gewinnen.

Bei einem kleinen Service an der Orgel im November 2025 wurde Schimmelbefall festgestellt, der im Rahmen eines grossen Service beseitigt werden muss. Ein solcher Befall wird durch die wechselnden Temperaturen im Winter begünstigt und ist daher kaum vermeidbar, wenn die Kirche im Winter für die Gottesdienste geheizt wird. Ein durchgängiges Heizen ist zu teuer. Es wurde darüber diskutiert, ob die Feuchtigkeit in der Orgel durch andere Massnahmen verringert werden kann. Frau Simon schlug vor, Kieselgel zum Trocknen in die Orgel zu stellen; auch ein eigener Heizlüfter für die Orgel wurde als Möglichkeit angesprochen. Herr Dr. Meidert wird im Rahmen der Sanierung mit dem Orgelbauer besprechen, welche Massnahmen sinnvoll und effizient sein können. Es ist aber davon auszugehen, dass auch künftig immer wieder grosse Services an der Orgel erforderlich sein werden (der letzte war im Jahr 2013). Daher sollte künftig jährlich eine Rücklage dotiert werden, damit die Kosten für die grossen Services nicht vollständig nur ein Jahresergebnis beeinflussen.

Unser Kirchengebäude wird weiterhin regelmässig der orthodoxen Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Weitere Einzelheiten können dem Bericht entnommen werden, der diesem Protokoll als Anlage 2 beiliegt.

Der Bericht wurden von der Gemeindeversammlung mit 11 Stimmen bei Enthaltung der Mitglieder des Kirchenvorstandes zustimmend zur Kenntnis genommen.

Anschliessend gab Pfarrer Brückner den Bericht des Pfarramtes ab, der diesem Protokoll als Anlage 3 beiliegt. Dabei ging er insbesondere auf die folgenden Punkte ein:

- Das seit seinem Amtsantritt im Mai verwendete Modell, dass neben ihm drei weitere Pfarrer regelmässig Gottesdienst halten und bei Bedarf Kasualien übernehmen, wird nach seinem Eindruck von der Gemeinde sehr gut angenommen.
- Neben den Gottesdiensten in unserer Kirche werden evangelische Gottesdienste in der Kapelle des Hauses St. Florin abgehalten, im monatlichen Wechsel mit Pfarrerin Wedam von der reformierten Ebenholzgemeinde.



- Im Berichtszeitraum hat er an zwei ökumenischen Gottesdiensten mitgewirkt: im September 2025 in der Evangelischen Kirche in Vaduz und im Januar 2026 in der katholischen Kirche in Mauren.
- Er hat an mehreren Terminen des BELK teilgenommen und wurde bei der Jahresversammlung des BELK in Basel am 21.3.2026 in den Vorstand des BELK gewählt. Eines der derzeit wichtigen Themen im BELK ist die Stärkung der Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS); dazu wurde am 21.3.2026 ein Assoziierungsabkommen mit der EKS beschlossen.
- Ein weiteres Thema beim BELK war ein Schutzkonzept für Jugendliche vor sexuellen Übergriffen. In unserer Gemeinde ist dieses Thema zurzeit von geringe Relevanz, da wir zurzeit keine Konfirmanden haben und auch keine sonstigen speziellen Angebote für Jugendliche. Der Kirchenvorstand sollte sich aber in naher Zukunft dennoch mit dem Thema befassen.
- Im Rahmen des interreligiösen Dialogs nahm er einer Veranstaltung des «Runden Tisches der Religionen» teil und moderierte im Oktober 2025 die Veranstaltung mit Vertretern der Bahá'í im Rahmen unserer Vortragsreihe mit den in Liechtenstein aktiven Religionsgemeinschaften.
- Rückblickend auf das erste knappe Jahr seiner Amtszeit in der Gemeinde stellte er fest, dass er sich schnell in das neue Amt eingefunden hat und dass ihn die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie mit etlichen weiteren Mitarbeitenden in der Gemeinde sehr gefreut hat.

Der Bericht wurden von der Gemeindeversammlung mit 15 Stimmen bei Enthaltung des Betroffenen zustimmend zur Kenntnis genommen.

## 5. Kassenbericht 2024, Revisorenbericht und Entlastung

Der Kassier Herr Jürgen Schwarz verteilte die Ergebnisse der Jahresrechnung 2025, die diesem Protokoll als Anlage 4 beiliegt.

Das neue Pfarrmodell mit den regelmässigen Vertretungspfarrern verursachte etwas weniger Kosten, da Pfarrer Brückner ein geringeres Gehalt akzeptiert hat. Weitere deutliche Rückgänge gab es bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) – diese Position war 2024 durch den neuen Schaukasten erhöht – und beim Projekt barrierefreier Zugang, dass 2024 abgeschlossen wurde, so dass 2025 keine Kosten mehr anfielen. Durch diese Rückgänge konnten die Erhöhungen bei Aufwandspositionen – insbesondere Energie, Versicherungen und kirchliche Veranstaltungen – mehr als ausgeglichen werden, so dass der gesamte Aufwand gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist.

Gleichzeitig gingen aber auch die Erträge zurück. Neben dem Rückgang der Beiträge trug hierzu insbesondere bei, dass die orthodoxe Kirche unseren Kirchenraum weniger nutzte als



im Vorjahr und dass der Nutzungsvertrag mit der Iglesia Podre y Reino de Dios im April 2024 beendet wurde und daher weniger Ertrag brachte.

Daraus ergibt sich ohne Berücksichtigung des Ertrags aus dem Depot ein „operativer“ Verlust. Das Depot brachte zwar einen positiven Ertrag, der allerdings geringer als im Vorjahr ausfiel und den „operativen“ Verlust nicht ausgleichen konnte, so dass die die Jahresrechnung einen leichten Verlust ausweist, der aber angesichts des vorhandenen Vermögens verkräftbar ist.

Herr Gruhl verlas den Bericht der Revisoren (Frau Ingrid Gappisch und Herr Michael Gruhl), in dem die ordnungsgemässe Kassenführung bestätigt wird. Der Bericht liegt diesem Protokoll als Anlage 5 bei. Daraufhin erteilte die Gemeindeversammlung dem Kassier mit 15 Stimmen (bei Enthaltung des Betroffenen) einstimmig die Entlastung.

Anschliessend erteilte die Versammlung auch dem Kirchenvorstand mit 11 Stimmen (bei Enthaltung der Betroffenen) die Entlastung.

## 6. Budget 2026

Herr Schwarz stellte das Budget für 2026 vor, das diesem Protokoll als Anlage 6 beiliegt. Es gibt nur kleine Änderungen gegenüber dem Ist 2025, so dass auch für 2026 wieder mit einem Verlust zu rechnen ist.

Nach diesen Erläuterungen wurde das Budget mit 14 Stimmen (ein Stimmberechtigter hatte die Versammlung vor dieser Abstimmung verlassen, der Betroffene enthielt sich) einstimmig angenommen.

## 7. Wahl der Revisorinnen/Revisoren

Den Revisoren wurde einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen Entlastung erteilt.

Frau Gappisch und Herr Gruhl erklären sich bereit, das Amt der Revisoren erneut zu übernehmen. Beide wurden von der Gemeindeversammlung mit 13 Stimmen (bei Enthaltung der beiden Betroffenen) in ihrem Amt bestätigt.

## 8. Vorschläge, Anregungen und Anträge aus der Gemeinde

Frau Engelfried-Meidert wies auf die Liste für den Blumenschmuck für die Kirche hin; diese Liste hängt an der Pinnwand im Gemeindesaal, dort kann sich eintragen, wer bereit ist, sich für einen Sonntag um den Blumenschmuck zu kümmern.

Herr Santo-Passo berichtete, dass er von Schweizern angesprochen wurde, die den Zusatz „Fürstentum“ im Namen unserer Gemeinde als störend empfinden. Er bat daher den Kirchenvorstand zu überlegen, ob dieser Zusatz gestrichen werden und der offizielle Name in „Evangelisch-lutherische Kirche in Liechtenstein“ geändert werden könne. In der daraufhin folgenden Diskussion wurde der Vorschlag von allen Diskussionsteilnehmern abgelehnt. Der



Kirchenvorstand wird daher keine weiteren Überlegungen zu einer Namensänderung anstellen.

## 9. Verschiedenes

Frau von Essen berichtete, dass sie sehr positive Rückmeldungen zu dem Bild des Wegkreuzes in Silum im aktuellen Gemeindeboten erhalten habe.

Anschliessend dankt der Kirchenvorstand mit einem Geschenk Frau Engelfried-Meidert für den Orgeldienst und weitere musikalische Aktivitäten und Frau Simon für die Organisation und Durchführung des Kirchenkaffees.

Herr Schwarz stellte eine neue Osterkerze vor, da die bisherige nach zwei Jahren so weit heruntergebrannt ist, dass jetzt das Bild auf der Kerze allmählich verschwinden würde. Das Bild auf der neuen Kerze zeigt die Weltkugel mit einer Friedenstaube darüber. Die neue Kerze stiess bei den Versammlungsteilnehmern auf grosse Zustimmung.

Frau Grossmann berichtete, dass der Kirchenvorstand sich im Mai zu einer eintägigen Klausur treffen werde. Einer der Punkte dieser Klausur sei, die Regelung in der Satzung zu überprüfen, was mit dem Vermögen unserer Gemeinde geschehe, wenn unsere Gemeinde nicht mehr bestehen sollte. Die aktuelle Regelung stammt aus der Gründungszeit unserer Gemeinde und sie soll daraufhin überprüft werden, ob sie noch zeitgemäss ist. Sofern der Kirchenvorstand bei dieser Überprüfung zu dem Schluss kommt, dass sie nicht mehr zeitgemäss ist, wird er einen Änderungsvorschlag entwerfen, der dann bei der nächsten ordentlichen Gemeindeversammlung 2027 zur Diskussion gestellt werden wird.

## 10. Abschluss der Versammlung

Um 12.35 Uhr schloss der Präsident die Versammlung und lud die Teilnehmer an der Versammlung zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal ein.

Triesenberg, 31.03.2026

Ute Grossmann  
Vizepräsidentin des Kirchenvorstandes

Martin Grossmann  
Protokollführer

# Jahresbericht 2025 des Kirchenvorstandes der Evangelisch-lutherischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein, Vaduz

## **Berichtszeitraum:**

von Gemeindeversammlung 2025 am 30.03.2025

bis Gemeindeversammlung 2026 am 29.03.2026

## **I. In Personen**

Der Kirchenvorstand wurde am 24.03.2024 für drei Jahre gewählt.

Der Kirchenvorstand besteht aus folgenden Personen

Markus Meidert	Präsident
Ute Grossmann	Vizepräsidentin
Jürgen Schwarz	Kassier
Axel Santo-Passo	Gast im KV bis zur Bestätigung durch Wahl 2027
Stefan Brückner	Pfarrer / Mitglied des Kirchenvorstandes von Amts wegen (seit 1.5.2025)

## **II. In Zahlen**

### **Kirchenvorstandssitzungen:**

Der Kirchenvorstand hat im Berichtsjahr insgesamt 3 ordentliche Sitzungen in Präsenz abgehalten

**2025:** 26.05., 29.09.

**2026:** 24.01.

### **Gemeindebote:**

Im Berichtszeitraum sind drei Gemeindeboten erschienen.

2025\_07 Juli - Aug. - Sept. - Okt.

2025\_11 Nov. - Dez. - Jan. - Feb.

2026\_03 Mrz. - Apr. - Mai - Juni

### **Gemeindeversammlung:**

Im Kalenderjahr 2025 fand am 30.03.2025 die ordentliche Gemeindeversammlung statt

### **Gottesdienste**

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 35 Gottesdienste in der Johanneskirche statt:

4 Gottesdienste wurden von Pfr Stephan Zilker gehalten

19 Gottesdienste wurden von Pfr. Stefan Brückner gehalten

3 Gottesdienste wurden von Pfrn. Friedericke Hönig gehalten

4 Gottesdienste wurde von Pfr. Dr. Hans-Dieter Schäfer gehalten

4 Gottesdienste wurde von Pfr. Eberhard Seybold gehalten

1 Gottesdienst wurde von Pfrn. Renate Dienst gehalten

Im Haus St. Florin wurden im Berichtszeitraum 7 Gottesdienste gehalten.

Davon von Pfarrer Zilker 1 Gottesdienst und von Pfarrer Brückner 6 Gottesdienste

Am 18.01. fand ein ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung unserer Kirche in Mauren statt

### III. In Schwerpunkten

#### 1. Pfarrstelle

Pfarrer Brückner hat das Pfarramt von Pfarrer Zilker übernommen und wurde im Rahmen eines Einführungsgottesdienstes unter Leitung von Pfr Riesel (Zürich) und Pfrn. Dienst (Bern) am 7.6.25 offiziell in das Amt eingeführt.  
Pfarrer Zilker wurde in diesem Gottesdienst entpflichtet.

#### 2. Gemeindeausflug

es fand kein Gemeindeausflug statt.

#### 3. Musik

am 13. Dezember fand ein offenes Adventssingen unter Leitung von Iris Engelfried-Meidert statt. -

Das Gesangsensemble Amaryllis sang solistisch einige Lieder. Ein Telemann Lied wurde dabei von Pfr. Brückner am E-Piano begleitet.

#### 4. Gebäude / Ausrüstung / Umgebung / Infrastruktur / Orgel

im November wurde an der Orgel ein kleiner Service gemacht

Dabei wurde Schimmelbefall festgestellt der im Rahmen eines grossen Services beseitigt werden muss.

Ein Angebot für diesen Service haben wir vom Orgelbauer erhalten.

Der Termin für den Service ist noch nicht fixiert, muss aber ausserhalb der Heizperiode terminiert werden.

#### 5. Sonstiges

##### Interreligiöse Aktivitäten:

- Gemeinsame Nutzung der Kirche mit orthodoxer Gemeinde
- Gemeinsames Weihnachtssingen zusammen mit der orthodoxen Gemeinde

##### Martin Luther Bund:

- Am Samstag 15.02. fand die Martin Luther Bund Hauptversammlung in Vaduz in unserer Johanneskirche statt

##### Nutzung Kirchengebäude

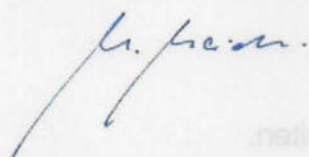
- Die südamerikanische Gemeinde Iglesia Poder Y Reino de Dios hat leider im April 2025 leider die bisherige Nutzung der Kirche gekündigt aus gesundheitlichen Gründen der Pfarrerin

### IV. Behandelte Themen an den Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand hat sich mit folgenden wesentlichen Hauptpunkten, teilweise mehrfach, befasst:

Einarbeitung neuer Pfarrer, Kirchenschmuck, Erhalt Gebäude & Umgebung, Gottesdienste mit Kirchenmusik, Finanzstatus, Finanzierung Kirche, Gemeindebote, Gemeindeglieder-Kontakt, Gottesdienst-Gestaltung zu Advent und Weihnachten, Kirchengemeindeversammlungen, Kollektenplan, Mitglieder-Stand, Mitglieder-Adressliste, Öffentlichkeitsarbeit, Vorstand-Zuständigkeiten, Homepage, Orgel, BELK Sitzungen, Gemeindeentwicklung

Für den Kirchenvorstand



Dr. Markus Meidert  
Präsident des Kirchenvorstandes  
Vaduz, den 29. März 2026

## **Bericht des Pfarrers über die Tätigkeiten seit 1. Mai 2025 bis zur Gemeindeversammlung am 29. März 2026**

### **1. Allgemeines zur gegenwärtigen Struktur des Pfarrdienstes**

Mit der Übernahme des Pfarrdienstes in der Evangelisch-lutherischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein am 1. Mai 2025 wurde auf meinen Wunsch hin vereinbart, dass mein Dienstauftrag reduziert wird und weitere Pfarrpersonen regelmässig Gottesdienste halten und bei Bedarf Kasualien übernehmen. Diese Personen – Ruheständler - standen wie ich ehemals im Dienstverhältnis der Evangelischen Landeskirche in Württemberg: Pfarrerin Hönig, Pfarrer Dr. Schäfer, Pfarrer Seyboldt. Nach Rückmeldungen von Gemeindegliedern wurde dieses Modell eines Pfarrteams in der Gemeinde gut angenommen.

### **2. Amtseinsetzung und Zusammenarbeit mit dem Vorstand**

Am 7. Juni 2025 wurde Pfarrer Stephan Zilker aus seinem Dienst in Liechtenstein verabschiedet und ich als neuer Pfarrer durch Pfarrer Risel (Zürich) eingesetzt. Ich wurde vom Vorstand der Gemeinde mit grosser Offenheit empfangen und bin sehr dankbar und erfreut über die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand sowie mit etlichen weiteren Mitarbeitenden in der Gemeinde. (Z.B. Kirchenkaffee-Bereiten, Mitwirkung im Gottesdienst, Kontakte vermitteln, Infos zu Liechtensteiner Gepflogenheiten, usw)

### **3. Gottesdienste in der Johanneskirche und im Haus St. Florin**

Unverändert finden die Gottesdienste in der Johanneskirche jeden Sonntag - außer am ersten des Monats und an einem Sonntag in der Urlaubszeit - statt. Monatlich einmal feiern wir das Abendmahl. Die ersten Sonntage im Monat sind stets reserviert für die orthodoxen Gemeinden. Im November wurde innerhalb unseres Gottesdienstes über unser Projekt „Chance for Children“ (Ghana) berichtet. Monatlich wechsele ich mich ab mit Pfarrerin Wedam zur Gottesdienstgestaltung in der Kapelle des Hauses St. Florin. Ein kleiner Kreis von Hausbewohnerinnen und Gästen von außen feiert mit mir dabei das Abendmahl.

### **4. Seelsorge und Kasualien**

Im Haus St. Florin besuchte ich Bewohnerinnen und Bewohner nach vorheriger Absprache. Ebenso hielt ich Kontakte zu Gemeindegliedern, die im weiteren Umkreis von Vaduz wohnen, z.B. im Raum Chur und in Buchs / Grabs. Bei meinen schriftlichen Geburtstagsgrüssen biete ich Besuche meinerseits an, was gelegentlich angenommen wurde. Im Herbst war ich zweimal in der Trauerbegleitung als Seelsorger tätig und hielt eine Abdankungsfeier. Im Januar hatte ich ein Vorbereitungsgespräch für eine ökumenische Trauung, die im Mai 2026 stattfinden wird.

### **5. Ökumene**

Bei zwei ökumenischen Gottesdiensten wirkte ich mit: 1. im September zusammen mit Pfarrerin Wedam (Evang.-Ref. Kirche) und Pfarrer Schindwein (kath. Kirche Balzers) in der Evangelischen Kirche in der Fürst-Franz-Joseph-Strasse, Vaduz. 2. Im Januar in Mauren zusammen mit Pater Anto (kath. Kirche Mauren), Pfarrerin Wedam (Evang.-Ref. Kirche) und dem Diakon der orthodoxen Gemeinde. Dieser Gottesdienst findet seit 25 Jahren im Rahmen der Ökumenischen Gebetswoche statt und wird ab 2027 in Vaduz in den verschiedenen Kirchen stattfinden. Ich führte im Zusammenhang mit den beiden

Gottesdiensten und darüber hinaus intensive Gespräche mit den ökumenischen Partnern. Dabei stiess mein Vorschlag, weitere ökumenische Aktivitäten – auch bei öffentlichen / kommunalen Anlässen - in Liechtenstein zu veranstalten, auf grundsätzliche Zustimmung. Des Weiteren liegt mir auch der interreligiöse Dialog am Herzen. Ich nahm an einer Veranstaltung des „Runden Tisches der Religionen“ teil. Im Oktober habe ich im Rahmen unserer Reihe „Andere Religionen“ den Abend mit Gästen der Bahai-Religion moderiert.

## **6. Kirchenmusik**

Ich freue mich über die regelmässige kirchenmusikalische Gestaltung unserer Gottesdienste durch Iris Engelfried-Meidert an der Orgel. Ab und zu – wenn unsere Organistin terminlich verhindert war – spielte ich selber die Orgel und musizierte auch manchmal zusammen mit meiner Frau (Flöte) im Gottesdienst. Als einen besonderen Höhepunkt erlebte ich das diesjährige „Adventsliedersingen“ am Samstag, 13. Dezember. Den Chor „Amaryllis“ von Iris Engelfried-Meidert durfte ich bei der Kantate „Öffnet die Tore weit“ (Telemann) am E-Piano begleiten. Die adventliche Besinnung hielt ich bei gut besuchter Kirche, wobei auch etliche Chormitglieder der Orthodoxen Gemeinde anwesend waren.

## **7. BELK und MLB**

Im Bund der Evangelisch-Lutherischen Kirchen BELK gab es einige Termine, an denen ich teilnahm: Der dreitägige Pfarrkonvent in der Retraite Cret Berard, zusammen mit den Pfarrpersonen der Lutherischen Partnerkirchen; ein Tageskonvent in Basel und einer in Zürich; der BELK-Gemeindetag in Zürich; die Bundesversammlung der BELK in Basel; die Jahresversammlung des Martin-Luther-Bundes MLB in Vaduz. Die BELK Jahresversammlung am 21.3.2025 in Basel wählte mich in den Vorstand der BELK. Des weiteren gab es einen Kanzeltausch, bei dem ich in Basel den Gottesdienst übernahm, Pfarrerin Glienicke in Bern und Pfarrerin Dienst in Vaduz. Unter anderem sind gegenwärtig diese Themen des BELK besonders von Bedeutung: Wie können wir bedürftige kirchliche Einrichtungen ausserhalb unseres Umkreises unterstützen (siehe BELK Diakoniekollekte Mediasch / Rumänien 2026)? Wie können wir die Gemeinschaft der Lutheraner im Schweizer / Liechtensteiner Raum stärken (z.B. durch Kanzeltausch) und wie gelingt eine engere Zusammenarbeit mit der EKS. Dazu wurde am 21.3. in Basel ein Assoziierungsabkommen beschlossen.

## **8. Außerkirchliche Kontakte**

Ich machte einen Antrittsbesuch beim Bürgermeister in Vaduz, war beim Neujahrsempfang des Fürsten, besuchte zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, bei denen ich immer gut ins Gespräch kam mit Einwohnern und diversen institutionellen Repräsentanten, auch im Blick auf eine Förderung des Bekanntheitsgrads unserer Kirchengemeinde als Diasporagemeinde.

## **9. Schlussbemerkung**

Ich habe mich - aufgrund meiner Pfarramtserfahrungen in Deutschland und teilweise bei kleinen Auslandseinsätzen - schnell eingefunden in das Berufsprofil eines lutherischen Pfarrers in der Diaspora. Meistens kommt meine Frau mit nach Vaduz, wenn ich hier verschiedenen Tätigkeiten nachgehe, und pflegt auch bereits einige eigene Kontakte. Mit Freude schaue ich auf das erste knappe Jahr zurück und auf die weitere Zeit nach vorne.

Pfarrer Stefan Brückner, 29. März 2026